



Umbau der Karl-Marx-Straße geht in die nächste Runde



Auf dem dritten Teilstück der Karl-Marx-Straße wird zunächst auf der rechten Straßenseite in Fahrtrichtung gebaut, der Verkehr wird links an der Baustelle vorbeigeführt. (Foto: Sylvia Baumeister)

Berlin: Karl-Marx-Straße |

Neukölln. Seit 2010 wird die Karl-Marx-Straße in mehreren Bauabschnitten saniert. Zwischen Uthmann- und Briesestraße erstreckt sich nun das 380 Meter lange dritte Teilstück der Baumaßnahme in der zentralen Geschäftsstraße. Ende 2017 soll es fertig sein.

Schöner, übersichtlicher und einladender soll die Karl-Marx-Straße werden. Der Umbau und die Neugestaltung sollen dazu beitragen, die Aufenthaltsqualität der größten Nord-Süd-Tangente des Bezirks zu steigern und die Verkehrssicherheit zu verbessern. Für diese Zielsetzung des Bezirks nimmt das Land Berlin aus Mitteln der Städtebauförderung viel Geld in

die Hand. Insgesamt 14 Millionen Euro werden geflossen sein, wenn 2020 der vierte und letzte Bauabschnitt von der Bries- bis zur Weichselstraße fertiggestellt ist.

Der dritte Teil zwischen Uthmann- und Briesestraße begann offiziell am 6. April mit einem Spatenstich. Zur Schaufel griffen Engelbert Lütke Daldrup, Staatssekretär für Bauen und Wohnen, sowie Baustadtrat Thomas Blesing, Bürgermeisterin Franziska Giffey und der Neuköllner Abgeordnete Joschka Langenbrinck (alle SPD). „Wir wollen die Straße für alle attraktiver machen, dazu gehört auch eine Verbreiterung der Gehwege, obwohl wir nur etwa 40 Meter Platz zwischen den Häusern haben“, so Blesing.

Zudem wird es neue, energiesparende Straßenlaternen geben, die die Gehwege besser ausleuchten. Sechs neue Bäume werden gepflanzt und 15 Sitzbänke aufgestellt, um Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum zu schaffen. Etwa 100 Poller, darunter künstlerisch gestaltete „Pollerwolken“, die in einem Wettbewerb mit Bewohnern ausgewählt wurden, werden aufgestellt. Über Barrierefreie Mittellinseln kann die Straße künftig besser überquert werden. Autos und Radfahrer erhalten je eine getrennte Fahrspur. Parallel führt die BVG ihre Abdichtungsarbeiten am U-Bahn-Tunnel weiter und baut einen Fahrstuhl ein. Gleichzeitig werden viele Strom-, Telekommunikations- und Wasserleitungen verlegt und erneuert. Während der Maßnahmen ändert sich an der Verkehrsregelung kaum etwas, denn die Einbahnstraßenregelung in nördlicher Richtung wird beibehalten. Händler und Anwohner werden regelmäßig über den Baustellenticker zum Stand der Arbeiten informiert unter www.aktion-kms.de/baustellennews.

SB



Beitrag eingestellt von

BW Sylvia Baumeister
 aus Neukölln
 am 11.04.2016
[Folgen](#)